

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Drucks. Nr. 15-0252-2008 N 1

Döhren-Wüfel

Bert Oltersdorf, Höltjebaumstraße 51, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wüfel
Frau Christine Ranke-Heck o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 07.03.2008

Antrag gem. § 14 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
In die Sitzung des Bezirksrates am 14.02.2008
Anbringung Legendenschild an der Holthusenstraße

Der Stadtbezirksrat Döhren-Wüfel möge beschließen:

Die Stadt Hannover wird gebeten, an der Holthusenstraße im Stadtteil Döhren ein Legendenschild mit dem Hinweis anzubringen, dass diese Straße nach dem Döhrener Pfarrer Johannes Holthusen benannt worden ist.
Die erforderlichen Mittel werden bereitgestellt. |

Begründung:

Die Holthusenstraße wurde nach dem Döhrener Pfarrer Johannes Holthusen, gest. 28.01.1543, benannt. Er war der letzte katholische Seelsorger an der St. Petri Kirche und wurde im Zuge der Reformation abgesetzt.

Verschiedentlich kam aber die Ansicht auf, die Stadt ehre mit dem Straßennamen den deutschen Dichter Hans Egon Holthusen (geb. 1913 in Rendsburg und gestorben 1997 in München). Als Jury-Mitglied der Berliner Akademie der Künste wurde er bei der Verleihung des Fontane-Preises an Mascha Kaleko (eine bedeutende Schriftstellerin jüdischen Glaubens, die vor den Nazis aus Deutschland emigrieren musste) als SS-Mitglied bekannt, weswegen Mascha Kaleko dann den Preis ablehnte.

Um derartige Verwechslungen zu vermeiden, sollte mit einem Legendenschild an den richtigen Namenpaten erinnert werden.

Bert Oltersdorf
Fraktionsvorsitzender